



Prof. Dr. O. Höner (Universität Tübingen)

## **Erläuterungen zu den individuellen Spielerauswertungen im Rahmen der technisch-motorischen Leistungsdiagnostik an den DFB-Stützpunkten**

(Stand: Oktober 2014)

### **Allgemeine Einführung**

In der Saison 2002/2003 startete der Deutsche Fußball-Bund (DFB) sein Talentförderprogramm, mit dem u. a. durch ein wöchentliches Zusatztraining an aktuell 366 Stützpunkten eine flächendeckende Förderung von Talenten in Deutschland angestrebt wird. Zur sportwissenschaftlichen Begleitung des Programms wurde 2004 vom Institut für Bewegungswissenschaft in den Sportspielen der Deutschen Sporthochschule Köln (Leitung: Prof. Dr. K. Weber) eine technisch-motorische Diagnostik an den Stützpunkten eingerichtet<sup>1</sup>. Sie umfasst sechs Tests (*Schnelligkeit (20m)*, *Gewandtheitslauf*, *Dribbling*, *Ballkontrolle* inkl. Passen, *Balljonglieren* (dieser Test wurde zur Saison 2010/11 modifiziert), *Torschuss*), die halbjährlich im Frühjahr und Herbst mit den ca. 12.000 Spielern an den Stützpunkten durchgeführt werden. Die bisherigen Testungen bieten eine Datenbasis für die Erstellung von Leistungsprofilen und zur Berechnung von Normwerten für die Testleistungen. Darauf aufbauend können die aktuellen Testungen zur Unterstützung der Trainingssteuerung in der Praxis eingesetzt werden.

Von Sommer 2008 bis Winter 2013 wurde die Begleitung durch die sportwissenschaftlichen Institute der Universitäten Tübingen und Heidelberg (Leitung: Prof. Dr. O. Höner & Prof. Dr. K. Roth) durchgeführt. Seit 2014 erfolgt die sportwissenschaftliche Begleitung ausschließlich durch die von Prof. Dr. O. Höner geleitete Arbeits-

---

<sup>1</sup> **Hinweis:** Diese Diagnostik ist in folgender Literatur dokumentiert: Lottermann, S., Laudenklos, P., Friedrich, A., Metaxas, I., Tritschoks, J., Ferrauti, A. & Weber, K. (2003). Technikdiagnostik und Techniktraining im Jugendfußball. In G. Neumann (Hrsg.), *Fußball vor der WM 2006: Spannungsbogen zwischen Wissenschaft und Organisation* (S. 91-105). Köln: Sport und Buch Strauß.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass nach Absprache mit dem DFB und mit Prof. Dr. K. Weber (DSHS Köln) einzelne der nachfolgenden Formulierungen aus den vorangegangenen Auswertungsberichten übernommen wurden, um eine kontinuierliche und einheitliche Fortentwicklung der sportwissenschaftlichen Begleitung zu gewährleisten.

gruppe der Universität Tübingen. Alle getesteten Spieler erhalten mittlerweile ein Auswertungsblatt mit den zentralen Ergebnissen ihrer persönlichen Testung. Diese „Spielerprofile“ sind zentraler Bestandteil der Auswertungsberichte, die den Stützpunkten zugesendet werden. Die Stützpunkttrainer leiten den Spielern die Auswertungen weiter und vermitteln ihnen in einem persönlichen Gespräch die testbezogenen Erkenntnisse zu ihrer Leistungsentwicklung. Zusätzlich erhalten die Stützpunkttrainer in diesen Berichten aktualisierte bundesweite Normwerttabellen.

Im Folgenden wird – ergänzend zu dem ausführlichen Interpretationsmanual, das den Stützpunkttrainern vorliegt – das grundlegende Muster der „Spielerprofile“ kurz zusammengefasst und erläutert. Diese Interpretationshilfen zu den individuellen Auswertungen bilden die Basis für das Verständnis der „Spielerprofile“. Bei der Einordnung der Ergebnisse ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die Leistungsdiagnostik immer nur Einzelaspekte davon erfassen kann, was einen „guten“ Spieler ausmacht. Zudem sind die Resultate immer „mit Bedacht“ und nicht verabsolutierend zu interpretieren. Auch wenn die Testergebnisse mit größter Sorgfalt in der Erhebung, Analyse und Darstellung der Daten gewonnen wurden, lässt sich nicht ausschließen, dass sie in einzelnen Fällen nicht repräsentativ für den aktuellen Leistungsstand des Spielers sind. Bei Massentestungen, wie sie an den 366 Stützpunkten durchgeführt werden, gibt es zu viele Unwägbarkeiten (z. B. bedingt durch eine schlechte „Tagesform“ des Spielers, ungünstige Verhältnisse während der Testdurchführung, messtechnische Ungenauigkeiten der Tests, Fehler bei der Datenaufnahme und -eingabe etc.)<sup>2</sup>.

Die Testergebnisse können das Gesamturteil des Stützpunkttrainers nicht ersetzen. Sie dienen als Zusatzinformation, die zur Optimierung der Trainingssteuerung herangezogen werden kann (z. B. wenn sich im Leistungsprofil eines Spielers besondere Stärken oder Schwächen ergeben). Mit der technisch-motorischen Leistungsdiagnostik alleine lässt sich keine Talentselektion rechtfertigen.

Sollten Sie Rückfragen zu den dargestellten Auswertungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Stützpunkttrainer.

---

<sup>2</sup> Haftungsausschluss: Sämtliche Auswertungen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hinterlegten Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen die Haftung für Schäden materieller oder ideeller Art Dritter aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der Informationen ergeben können. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

## **Erläuterungen zum „Spielerprofil“**

Die individuelle Auswertung (Spielerprofil) gibt dem Spieler Auskunft über seine Entwicklungen und seinen aktuellen Leistungsstand. Während man aus dem Entwicklungsprofil für jeden Einzeltest (mit Ausnahme des Balljonglierens) sowie für den aus diesen Tests erstellten Gesamtscore die Veränderungen des Spielers ablesen kann, macht das Leistungsprofil eine Aussage über das aktuelle Niveau in allen durchgeführten Tests. Ein weiterer Bestandteil der individuellen Spielerauswertung ist der Punkt „Weitere Informationen“, unter dem die aktuellen Leistungen des Spielers sprachlich mit den Leistungen der anderen Spieler seiner Altersklasse an allen 366 Stützpunkten verglichen werden und ein Internetlink zu Trainingsvideos angegeben ist. Abschließend hat der Trainer noch die Möglichkeit, einen zusätzlichen Kommentar einzufügen.

### **Entwicklungsprofil**

Auf der ersten Seite der individuellen Spielerauswertung sind die Entwicklungsverläufe des Spielers im *Score*<sup>3</sup> und in den Einzeltests *Schnelligkeit (20m)*, *Gewandtheit*, *Dribbling*, *Ballkontrolle* und *Torschuss* als Grafiken dargestellt (vgl. Abbildung 1). Dabei werden die Resultate der maximal fünf letzten Testungen des Spielers mit dem Mannschaftsmittelwert und den bundesweiten Referenzwerten DFB-10% und DFB-90% verglichen.

Der Mannschaftsmittelwert bezieht sich immer auf die entsprechende Testung (z. B. Herbst 2014) und ist besonders aussagekräftig, da für gewöhnlich alle Spieler die Tests unter gleichen Bedingungen durchgeführt haben. Dagegen fließen in die bundesweiten Referenzwerte sämtliche bisher in dieser Altersklasse erzielten Ergebnisse (getrennt nach Frühjahrs- und Herbsttestung) ein. Der DFB-10%-Wert gibt an, dass 10% aller jemals getesteten Spieler in diesem Jahrgang zu dem Testzeitpunkt (entweder Herbst oder Frühjahr) schwächer waren als der angegebene Wert. Gleiches gilt für den DFB-90%-Wert. Somit stellt der DFB-10%-Wert die Grenze zu den schwächsten 10% aller Ergebnisse dar. Analog dazu gehören Ergebnisse, die oberhalb des DFB-90%-Wertes liegen, zu den bundesweit besten 10%.

Die Datentabelle oberhalb der Grafiken enthält – falls hierfür gültige Werte vorliegen – für den Spieler und für die Vergleichsgruppen die prozentuale Entwicklung in Relation zum letzten Testzeitpunkt.

---

<sup>3</sup> Zu beachten ist, dass ein *Score*-Wert als umso besser einzustufen ist, je höher sein Wert ist, während dies bei allen aufgeführten Einzeltests umgekehrt ist.

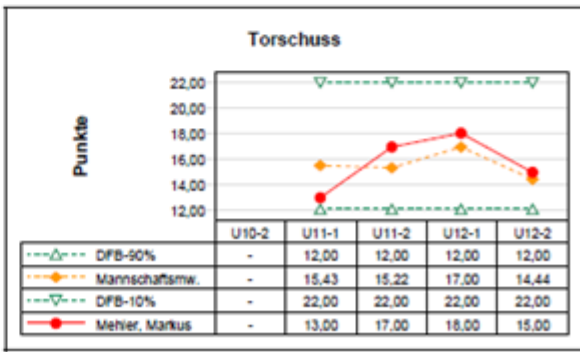
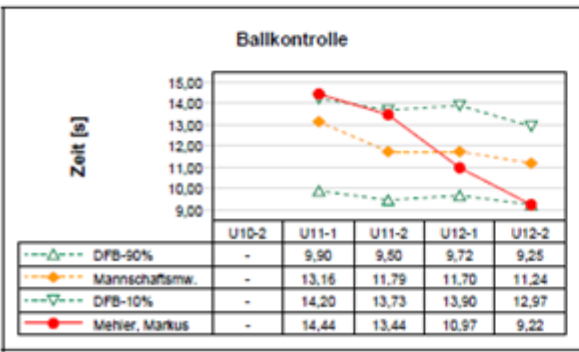
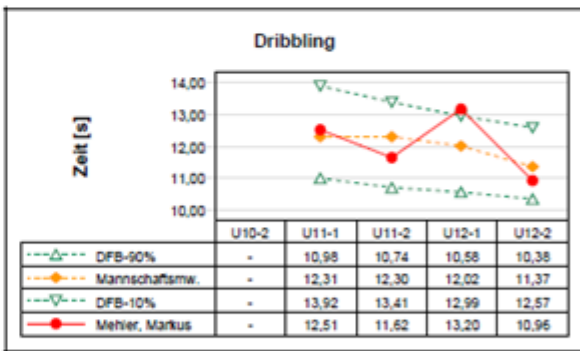
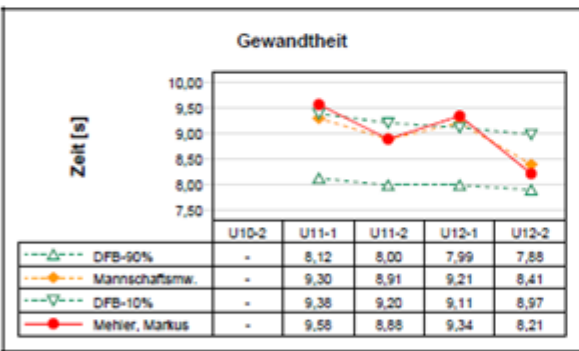
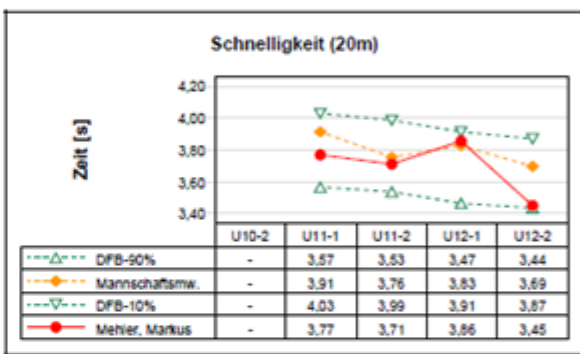
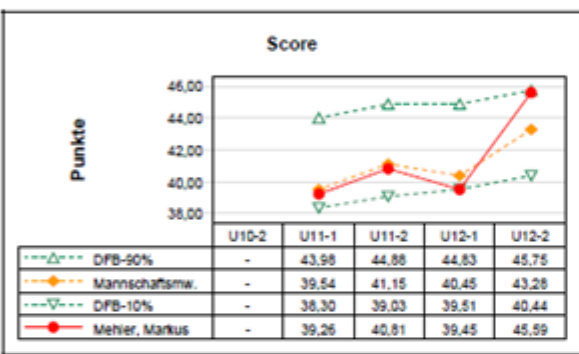
### **Exemplarische Auswertung**

Die Datentabelle zur Prozentualen Entwicklung in Relation zum letzten Testzeitpunkt zeigt, dass der Spieler im Vergleich zur vorherigen Testung in sämtlichen Einzeltests und damit auch im Score sehr starke Leistungsanstiege verzeichnen konnte. Den größten prozentualen Zuwachs erzielte er mit 16,97% im Dribbling. Der Anstieg im Score um 15,56% ist ebenfalls sehr hoch. Besonders bedeutsam ist dieses Ergebnis, wenn man den Wert mit dem Mannschaftsmittelwert vergleicht, der zwar auch stark gestiegen ist, mit 7,00% aber deutlich geringer ausfällt als bei Spieler Markus Mehler. Betrachtet man beispielhaft für die Diagramme den Einzeltest Schnelligkeit (20m), kann man aus der Grafik ablesen, dass der Spieler Markus Mehler in der aktuellen Testung (U12-2) mit 3,45 s sein bisher mit Abstand bestes Ergebnis erzielt hat und damit nahezu im Bereich des bundesweiten Referenzwerts DFB-90% liegt. Während er in den Altersklassen U11-1 und U11-2 Leistungen erbrachte, die auf einem mittleren Niveau anzusiedeln sind, gab es in der Altersklasse U12-1 mit einer Zeit von 3,86 s einen Leistungseinbruch. Dabei ist aber zu beachten, dass zu diesem Zeitpunkt auch der Mannschaftsmittelwert deutlich schlechter wurde, was möglicherweise auf Störfaktoren beim Aufbau und/oder der Durchführung der Testung zurückgeführt werden könnte. In der Altersklasse U10-2 wurden noch keine Tests durchgeführt, weshalb in der entsprechenden Spalte keine Werte eingetragen werden konnten.

Einzelauswertung für: **Mehler, Markus**  
Musterstadt

**1. Entwicklungsprofil**

	Prozentuale Entwicklung in Relation zum letzten Testzeitpunkt					
	Score	Schnelligkeit (20m)	Gewandtheit	Dribbling	Balkontrolle	Torschuss
DFB-90%	2,05%	0,86%	1,38%	1,89%	4,84%	0,00%
Mannschaftsmittelwert	7,00%	3,66%	8,69%	5,41%	3,93%	15,06%
DFB-10%	2,35%	1,02%	1,54%	3,23%	6,69%	0,00%
Mehler, Markus	15,56%	10,62%	12,10%	16,97%	15,95%	16,67%



Hinweis: Fehlende Werte in den Tabellen und Diagrammen resultieren aus nicht vorhandenen Messdaten für den jeweiligen Testzeitpunkt.  
Der Mannschaftsmittelwert berechnet sich aus den Einzelergebnissen aller Spieler der gleichen Altersklasse eines Stützpunkts, die an der jeweiligen Testung teilgenommen haben.  
Weitere Erläuterungen finden Sie unter [http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual\\_2009.pdf](http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual_2009.pdf).

Abbildung 1: **Entwicklungsprofil des (fiktiven) Spielers Markus Meher.**

## **Leistungsprofil**

Auf der zweiten Seite der individuellen Spielerauswertung ist das aktuelle Leistungsprofil des Spielers in Form eines Balkendiagramms dargestellt, das in die entsprechende Normwerttabelle eingezeichnet ist (vgl. Abbildung 2). Hier werden die Prozenträge in sämtlichen Einzeltests sowie im *Score* in Relation zu allen jemals erfassten Leistungswerten in dieser Altersklasse aufgeführt (gelbe Balken). Inhaltlich gibt der Prozentrang an, wie viel Prozent der bisher eingegangenen Testergebnisse schwächer waren als das zu überprüfende Ergebnis. Des Weiteren erhält der Spieler eine konkrete Rückmeldung über die Leistungsbeurteilung für den *Antritt (10m)* und das *Balljonglieren*, die im Entwicklungsprofil und im *Score* nicht berücksichtigt werden.

Um noch umfassendere Einordnungen der erbrachten Leistungen zu ermöglichen, wird jeweils ein zusätzlicher „Leistungszentrums-Balken“ abgebildet. Dieser blaue Balken basiert auf den Normwerten der Bundesliga-Leistungszentren (in diesen Förderinstitution werden Jugendspieler der Bundesligavereine getestet, die nicht an Stützpunkten trainieren). Die Länge des Balkens und der zugehörige Prozentrang geben an, auf welchem Niveau Leistungen des Stützpunktspielers im Vergleich zu den Leistungszentrumsspielern derselben Altersklasse anzusiedeln sind (z. B. entspricht in der U12 die Spielerleistung von 8,21 s in der *Gewandtheit* am Stützpunkt dem Prozentrang 64,67, im Leistungszentrum entspräche der Wert dem Prozentrang 41,13)<sup>4</sup>. Aus dem Leistungsprofil des Spielers gehen direkt seine Stärken (längere Balken) und Schwächen (kürzere Balken) hervor. Sollten sich keine isolierten relativen Stärken oder Schwächen erkennen lassen, deutet dies auf ein sehr homogenes Leistungsniveau des Spielers hin. Dabei ist zu unterscheiden, ob das Ergebnis auf hohem (Kategorie **A**), mittlerem (Kategorie **B**) oder niedrigem Niveau (Kategorie **C**) homogen ist.

Der Abschnitt „Weitere Informationen“ der individuellen Spielerauswertung liefert zur besseren Verständlichkeit der Ergebnisse für den Spieler eine kindgerechte Verbalisierung seiner Leistung und gibt dem Trainer die Möglichkeit, diese durch seine subjektiven Einschätzungen zu ergänzen. Unterteilt ist dieser Abschnitt in Bereiche zur *Gesamtleistung*, zu den *Einzelleistungen* und dem *Persönlichen Stärken-Schwächen-Profil* des Spielers sowie einem *Persönlichen Trainerkommentar*, durch den es dem Stützpunkttrainer ermöglicht wird, seine persönlichen Einschätzungen über den jeweiligen Spieler handschriftlich abzugeben. Unter der Überschrift

---

<sup>4</sup> Der „Leistungszentrums-Balken“ wird lediglich im Leistungsprofil der männlichen Spieler aufgeführt, da aufgrund der geringen Anzahl getesteter weiblicher Spielerinnen an den Leistungszentren für diese keine zuverlässigen Normwerte berechnet werden können.

*Trainingshinweis* wird den Spielern ein Internetlink<sup>5</sup> für eine Homepage des DFB angegeben. Dort sind von DFB-Trainern entwickelte Trainingsvideos abrufbar, die Vorschläge für das Eigentaining der Komponenten *Schnelligkeit*, *Dribbling*, *Ballkontrolle*, *Torschuss* und *Balljonglieren* beinhalten.

### **Exemplarische Auswertung**

*Die besten Ergebnisse erzielte der Spieler Markus Mehler in den Tests Balljonglieren (PR = 95,80) und Ballkontrolle (PR = 90,45), die als „ausgezeichnet“ eingeordnet werden können. Seine Leistung in der Schnelligkeit (20m) ist mit einem Prozentrang von 88,81 als „sehr gut“ zu bezeichnen. Die Resultate in den übrigen Einzeltests bewegen sich im „durchschnittlichen“ Bereich. Daraus ergibt sich als Gesamtergebnis ein „sehr guter“ Prozentrang von 88,50 im Score. Vergleicht man den Score-Wert mit den Normwerten der Bundesliga-Leistungszentren (blauer Balken), wäre das Ergebnis mit einem Prozentrang von 66,37 als „durchschnittlich“ einzustufen.*

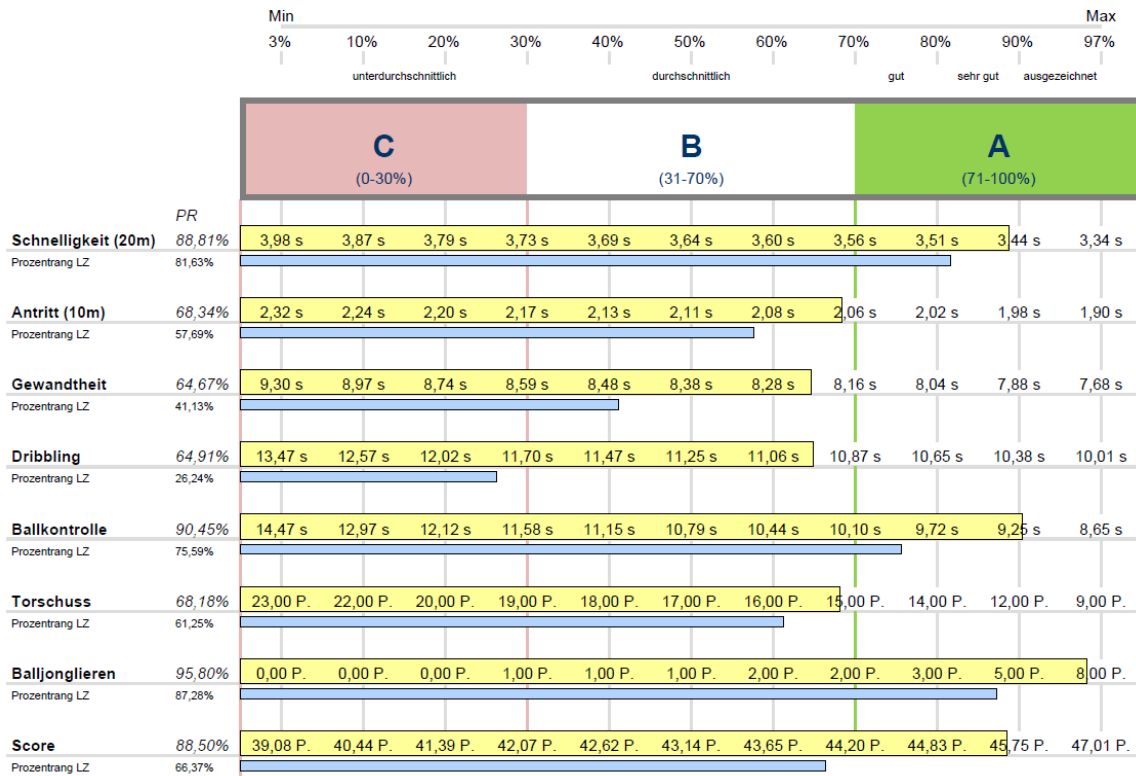
---

<sup>5</sup> <http://www.dfb.de/spieler/u-12-bis-u-15-spielerin/trainieren-wie-stuetzpunktspieler/>



**Einzelauswertung für: Mehler, Markus**  
Musterstadt

**2. Leistungsprofil**



Hinweis: Eine detaillierte Erläuterung des Leistungszentren-Balkens finden Sie unter [http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual\\_2009.pdf](http://www.dfb.de/uploads/media/Homepage-Manual_2009.pdf).

**3. Weitere Informationen**

**Gesamtleistung**

Deine Gesamtleistung (Score) setzt sich aus den Tests Schnelligkeit, Gewandtheit, Dribbling, Ballkontrolle und Torschuss zusammen. Sie ist für die aktuelle Testung als sehr gut einzuordnen. Du warst besser als 88,50% der anderen Spieler Deiner Altersklasse im DFB-Talentförderprogramm. Bei der vorherigen Testung warst Du besser als 9,51% der Spieler. Im Vergleich zum bundesweiten Leistungsniveau Deiner Altersklasse hast Du Dich deutlich verbessert!

**Einzelleistungen**

Schnelligkeit: sehr gut

Dribbling: durchschnittlich

Torschuss: durchschnittlich

Gewandtheit: durchschnittlich

Ballkontrolle: ausgezeichnet

Balljonglieren: ausgezeichnet

**Persönliches Stärken-Schwächen-Profil**

Dein Stärken-Schwächen-Profil setzt sich aus den zeitbezogenen Tests Schnelligkeit, Gewandtheit, Dribbling und Ballkontrolle zusammen. Der Vergleich Deiner persönlichen Leistungen in diesen vier Tests zeigt: Du hast deutliche Stärken in der Schnelligkeit und in der Ballkontrolle. Deutliche Schwächen hast Du in der Gewandtheit und im Dribbling.

**Persönlicher Trainerkommentar**

Abbildung 2: Leistungsprofil des (fiktiven) Spielers Markus Mehler.